Stadt Bruchköbel
DER MAGISTRAT

Guido Rötzler
Stadtverordnetenvorsteher

Bruchköbel, 22.03.2017

Niederschrift

| | |
|---|---|
| Gremium | Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel |
| Sitzungsnummer | 2/2017 |
| Datum | Dienstag, den 21.03.2017 |
| Sitzungsdauer | 20:00 Uhr bis 20:45 Uhr |
| Ort | Stadtverordnetensitzungssaal, Hauptstraße 32, 63486 Bruchköbel |

Teilnehmer:

Vorsitz:

Stadtverordnetenvorsteher Rötzler, Guido (CDU)

Anwesende:

Stadtverordneter Baier, Patrick (BBB)
Stadtverordneter Beilner, Dietmar (BBB)
Stadtverordneter Blum, Oliver (GRÜNE)
Stadtverordnete Braun, Sylvia (FDP)
Stadtverordnete Bürgstein, Patricia (GRÜNE)
Stadtverordneter Clauß, Christian (BBB)
Stadtverordneter Emmrich, Rolf (CDU)
Stadtverordnete Förster-Helm, Elke (GRÜNE)
Stadtverordneter Gust, Oliver (CDU)
Stadtverordneter Hirt, Oliver (CDU)
Stadtverordneter Hormel, Harald (BBB)
Stadtverordneter Kitzmann, Alexander (CDU)
Stadtverordnete Klein, Gisela (BBB)
Stadtverordnete Lauterbach, Katja (FDP)
Stadtverordneter Ließmann, Peter (SPD)
Stadtverordneter Linek, Klaus (GRÜNE)
Stadtverordnete Neunemann-Güth, Nicole (SPD)
Stadtverordneter Nohl, Frank (SPD)
Stadtverordneter Ochs, Reiner (CDU)
Stadtverordnete Pastor, Dana (SPD)
Stadtverordnete Pauly, Monika (SPD)
Stadtverordneter Rabold, Alexander (BBB)
Stadtverordneter Rechholz, Joachim (BBB)
Stadtverordneter Ringel, Uwe (GRÜNE)
Stadtverordneter Schreier, Michael (SPD)
Stadtverordnete Seewald, Carina (BBB)
Stadtverordneter Sliwka, Thomas (CDU)
Stadtverordneter Spachovsky, Ralf (CDU)
Stadtverordnete Viehmann, Veronika (SPD)
Stadtverordnete Weigl-Franz, Viola (CDU)
Stadtverordneter Zeitler, Nicholas (CDU)

Magistrat:

Bürgermeister Maibach, Günter (CDU)
Erste Stadträtin Cammerzell, Ingrid (CDU)

Stadtrat Jessl, Edwin (GRÜNE)
Stadtrat Keim, Reiner (CDU)
Stadtrat Pastor, Josef (SPD)
Stadtrat Roth, H. Michael (BBB)
Stadtrat Schadeberg, Volker (CDU)
Stadtrat Schäfer, Jürgen (FDP)
Stadtrat Viehmann, Norbert (SPD)

entschuldigt:
Stadtverordnete Blum-Schwarzer, Nicole (CDU)
Stadtverordneter Breitenbach, Frank (CDU)
Stadtverordneter Broschowsky, Klaus Dieter (CDU)
Stadtverordnete Grosse, Andrea (CDU)
Stadtverordneter Dr. Wingefeld, Volker (FDP)

Schriftführer:
Schriftführer Dr. Wächtler, Achim

Tagesordnung

1. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 21.02.2017

2. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher

3. Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten

4. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD: (DS-266/2016)
   Wohnen muss bezahlbar bleiben

5. Antrag BBB-Fraktion (DS-191/2015)
   Förderung des Wohnungsbaus;
   Sozialer Wohnungsbau

6. Antrag BBB-Fraktion: (DS-269/2016)
   Preisgünstiger Wohnungsbau in Bruchköbel

7. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen BBB, GRÜNE und FDP (DS-70/2017)
   Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses "ungeklärte ÖPNV-Ausgaben"

8. Haushaltssatzung 2016 – Beschlussfassung eines Beitrittsbeschlusses (DS-64/2017)

Protokoll, öffentliche Sitzung
Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie mit 32 anwesenden Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwendungen.

| | |
|---|---|
| 1. | Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 21.02.2017 |

Der Stadtverordnetenvorsteher berichtet, dass die im Vorfeld hereingereichten Hinweise bereits eingearbeitet wurden. Im Übrigen ergeben sich keine Einwendungen, so dass die Niederschrift vom 21.02.2017 mit den Einarbeitungen als genehmigt gilt.

| | |
|---|---|
| 2. | Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher |

Es liegen keine Mitteilungen des bzw. Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher vor.

| | |
|---|---|
| 3. | Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten |

Der Bürgermeister berichtet, dass wie in anderen Kommunen zukünftig gemeinsame Bürgersprechstunden mit der Polizei und der Ordnungsbehörde der Stadt Bruchköbel stattfinden sollen. Eine erste gemeinsame Bürgersprechstunde wird am Donnerstag, 06. April 2017 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Rathaus der Stadt Bruchköbel, Zimmer 31 angeboten.

Nach der Infoveranstaltung durch die EAM am 08.03.2017 in Gelnhausen werden nunmehr zwei Vorlagen, eine hinsichtlich der Optimierung der Vorschaltgesellschaften der EAM und eine hinsichtlich der Beteiligung an der KEAM, in den Verwaltungsgang gebracht. Eine Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung ist für die Aprilsitzung vorgesehen, da das späteste Beschlussdatum der 28.04.2017 ist. Bei allgemeinen Nachfragen könne die Verwaltung Auskunft geben, im Übrigen können die Unterlagen bei ihm eingesehen werden.

Im allgemeinen Einvernehmen ruft der Stadtverordnetenvorsteher die Tagesordnungspunkte 4, 5 und 6 gemeinsam auf.

| | | |
|---|---|---|
| TOP 4. | DS-266/2016 | Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD:<br>Wohnen muss bezahlbar bleiben |
| TOP 5. | DS-191/2015 | Antrag BBB-Fraktion<br>Förderung des Wohnungsbaus;<br>Sozialer Wohnungsbau |
| TOP 6. | DS-269/2016 | Antrag BBB-Fraktion:<br>Preisgünstiger Wohnungsbau in Bruchköbel |

Der Stadtverordnetenvorsteher verweist auf einen verbesserten Protokollentwurf zum Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Verkehr vom 31.01.2017. Nach dessen Feststellungen zu den Beschlussempfehlungen möge inhaltlich abgestimmt werden.

Der Stadtverordnete Ringel kritisiert auch den jetzigen Protokollentwurf aus dem Ausschuss scharf. Der Stadtverordnetenvorsteher verweist darauf, dass Ausschussprotokolle auch im zuständigen Ausschuss beraten und gegebenenfalls mittel Abstimmung verabschiedet werden, nicht jedoch durch die Stadtverordnetenversammlung. Seiner Auffassung nach stelle der aktuelle Protokollentwurf eine einwandfreie Basis zumindest zur Abstimmung der hier interessierenden Drucksachen dar.
Der Stadtverordnete Ringel kritisiert im Folgenden inhaltliche Aspekte einzelner Teile der Drucksachen. Der Stadtverordnete Rabold kommt ebenfalls kritisch auf das Protokoll des Ausschusses zu sprechen und kritisiert auch die Verfahrenslänge. Inhaltlich spricht er im Sinne der Kompromissformulierungen aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Verkehr vom 31.01.2017. Er bittet dringend um eine rasche Prüfberichte des Magistrats, damit gegebenenfalls rasch geplant und gebaut werden könne. Die Stadtverordnete Pastor trägt als stellvertretende Ausschussvorsitzende die aktuellen Beschlussempfehlungen des Ausschusses vor.

Abstimmung zur DS 266/2016 in der Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Verkehr vom 31.01.2017: einstimmig beschlossen

Abstimmung zur DS 191/2015 in der Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Verkehr vom 31.01.2017: einstimmig beschlossen

Abstimmung zur DS 269/2016 in der Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Verkehr vom 31.01.2017: einstimmig beschlossen

Beschluss zu DS 266/2016:

„Der Magistrat wird beauftragt,
1. diejenigen Flächen zu ermitteln, welche sich zur Aufnahme als Wohnbauzuwachsflächen beziehungsweise Gewerbezuwachsflächen in den Flächennutzungsplan eignen, insbesondere im Hinblick auf die Schaffung von bezahlbarem, barrierefreiem Wohnraum und diese der Stadtverordnetenversammlung vorzustellen.
2. zu prüfen und zu berichten, inwieweit die Baugenossenschaft Bruchköbel in dieses Projekt wirtschaftlich eingebunden werden kann."

Beschluss zu DS 191/2015:
„Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Voraussetzungen für den sozialen Wohnungsbau, insbesondere im Hinblick auf Zuschüsse des Landes oder Bundes gegeben sind. Darüber hinaus ist zu klären, ob in Bruchköbel im Hinblick auf die Bevölkerungsstruktur weiterer Bedarf an Sozialwohnungen besteht."

Beschluss zu DS 269/2016:
„Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen in Bruchköbel das vom Kreistag des Main-Kinzig-Kreises am 3.6.2016 beschlossene Wohnraum Förderungsprogramm (DS MKKKA666 aus 2016) in Bruchköbel im Rahmen eines Erbbaurechtsmodells für den Mietwohnungsbau umgesetzt werden kann oder ob durch die Stadt in eigener Trägerschaft Mietwohnungen errichtet werden können."

| | | |
|---|---|---|
| TOP 7. | DS-70/2017 | Gemeinsamer Antrag der Fraktionen BBB, GRÜNE und FDP<br>Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses "ungeklärte ÖPNV-Ausgaben" |

Der Stadtverordnete Rabold spricht im Sinne des Verlangens, über das im Sinne der HGO auch nicht abzustimmen sei und erläutert Details. Unter anderem gehe es ihm um die Frage, wie die von der Stadtverordnetenversammlung seinerzeit abgelehnte überplanmäßige Ausgabe aus dem Jahre 2014 tatsächlich haushalterisch bedient worden sei. Im Übrigen habe es möglicherweise Preiserhöhungen gegeben, die so nicht vorgesehen, aber gleichwohl ebenfalls bedient worden seien. Darüber hinaus zahle die Stadt Bruchköbel die Schülerbeförderung, die von gesetzeswegen Sache des Kreises sei.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt insoweit fest, dass auf das Verlangen von mehreren Fraktionen der Ausschuss nach § 50 II HGO gebildet ist. Er stellt weiter fest, dass sich die Stärke des Ausschusses nach der Hauptsatzung richtet, dagegen regt sich kein Widerspruch. Die Fraktionen mögen die Mitglieder benennen, das im Anschluss an diese Sitzung tagende Präsidium der Stadtverordnetenversammlung werde sich um eine Terminsfindung bemühen.

Feststellung:
„Zur Kontrolle und Klärung der Vorgänge im Verantwortungsbereich der Verwaltung betreffend Erbringung, Abrechnung, Zahlung und haushaltstechnische Buchung von Leistungen des ÖPNV in den Jahren 2009-2016 wird ein Akteneinsichtsausschuss nach § 50 Abs. 2 der HGO gebildet.
Der Ausschuss hat jeweils für die Jahre ab 2009 insbesondere zu klären,
1. welche Leistungen auf der Grundlage welcher Gremienbeschlüsse bestellt wurden und ob die Gremienbeschlüsse als Grundlage rechtlich ausreichend sind;
2. welche ÖPNV-Leistungen erbracht wurden und wie diese gegenüber der Stadt abgerechnet wurden;
3. ob die Abrechnungen
a) den erbrachten Leistungen,
b) den Bestellungen
c) den zugrundeliegenden vertraglichen Vereinbarungen entsprachen – und wenn nicht, wer seitens der Stadt die Rechnungen vor Zahlung geprüft hat;
4. ob und wie die geleisteten Zahlungen von den im Haushalt zur Verfügung gestellten Beträgen gedeckt waren und aus welchen Konten die Mittel entnommen wurden;
5. wie nach der Jahresrechnung 2013 die Mehrausgaben von 45.561,94 € durch andere Minderausgaben oder andere Mehreinnahmen im Budget 12 gedeckt waren."

| TOP 8. | DS-64/2017 | Haushaltssatzung 2016 – Beschlussfassung eines Beitrittsbeschlusses |
|---|---|---|

Der Bürgermeister spricht im Sinne der Vorlage.

Abstimmung: bei 17 Ja-Stimmen (CDU, SPD) und 15 Neinstimmen (BBB, GRÜNE, FDP) beschlossen

Beschluss:
1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel tritt der Entscheidung der Kommunal- und Finanzaufsicht des Main-Kinzig-Kreises, in § 2 den Höchstbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2016 auf 5.382.715,00 € festzusetzen, bei.

Die Haushaltssatzung 2016 ändert sich wie folgt:

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01.04.2005 (GVBl. I S. 142) zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2015 (GVBl I S. 618) hat die Stadtverordnetenversammlung am 12.07.2016, geändert durch Beitrittsbeschluss vom 21.03.2017, folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2016 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 5.382.715 € festgesetzt.
Davon entfallen 707.913 € auf das KIP.

2. Daraus resultieren folgende Änderungen die in § 1 der Haushaltssatzung 2016 vorgenommen werden:

im Finanzhaushalt

| | |
|---|---|
| Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 5.382.715 € |
| Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 1.887.057 € |
| mit einem Saldo von | 3.495.658 € |
| mit einem Zahlungsmittelüberschuss des Haushaltsjahre von | 1.439.476 € |

festgesetzt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 20:45 Uhr.

Guido Rötzler
Stadtverordnetenvorsteher

Dr. Achim Wächtler
Schriftführer